

1. Oktober 1982

18 und 21 Uhr

## **DUO-Begegnung**

Friedhelm Schönfeld (saxes, fl, cl)

Dieter Keitel (dr, perc)

Friedemann Graef (ss, bars, cl)

Albrecht Riehrmeier (dr, perc, vib)

Ansage: Günter Sonnenberg

Arbeitsgruppe „Jazz in der Kammer“: Angela Gützkow, Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Neuwald, Eva Schütz, Günter Sonnenberg

### **Friedhelm Schönfeld/Dieter Keitel**

Friedhelm Schönfeld, seit den Anfängen von „Jazz in der Kammer“ dabei, Jahre hindurch mit dem schon legendären Trio (Schönfeld/Koch/Sommer), später vor allem mit dem ungarischen „Baßwunder“ Aladar Pege und dem Schlagzeuger Dieter Keitel, muß unserem Publikum nicht vorgestellt werden. Die Entwicklung des free jazz und der improvisierten Musik spezifischer DDR-Prägung hat Friedhelm Schönfeld wesentlich mitbestimmt, dabei immer seinen eigenen Stil behauptet in der spannungsvollen Synthese von musikantischer Spontaneität und bewußtem, dramaturgisch kalkuliertem Formwillen. (Seine Konzeption hat er zuletzt am überzeugendsten demonstriert bei seinem solistischen Spiel mit sich selbst in der Jazzbühne Berlin 1981.)

Dieter Keitel, in der Zusammenarbeit mit Schönfeld gewachsen und gereift, ist dabei zunehmend von einem sensiblen Begleiter zu einem souveränen Mit-Spieler und Mit-Gestalter geworden.

### **Friedemann Graef/ Albrecht Riehrmeier**

Friedemann Graef und Albrecht Riehrmeier gehören zu den aktiven Westberliner Musikern, die durch vielfältige Aktivitäten auf dem Feld des Jazz und der improvisierten Musik hervorgetreten sind und seit Jahren zusammenarbeiten (im Duo seit 1977). Als 1978 der auch bei uns bekannte dänische Saxophonist John Tchicai in Westberlin das United Jazz Workshop Orchestra mit mehr als 20 internationalen jungen Musikern gründete, inzwischen ein fester Begriff

in der westeuropäischen Jazz-Szene, erfolgreich auf Festivals in Salzburg, Amsterdam, Brüssel, Westberlin, Paris und Zürich, waren auch Friedemann Graef und Albrecht Riehrmeier dabei. Als das United Jazz Workshop Orchestra im Juni Gast der diesjährigen Jazzbühne Berlin war, entstand die Idee, das Duo zu einem Gastspiel in der „Kammer“ einzuladen (eine Einladung zu den Leipziger Jazztagen 1982 folgte).

Beide Musiker, die außer mit Tchicai auch mit Harry Miller, Karl Berger, Conrad Bauer und anderen renommierten Musikern zusammenarbeiteten und dabei interessante Erfahrungen machten, spielen außerdem im Friedemann Graef Quintett zusammen sowie in der Bermuda Company/Berliner Projektgruppe Musicians and Dancers; Albrecht Riehrmeier ist auch Mitglied (und Gründer) der Gruppe Mallet; Friedemann Graef – wie Riehrmeier an Experimenten im Grenzbereich von Musik und Theater interessiert – begleitete mit Solo-Improvisationen die Schaubühnen-Inszenierung von Botho Strauß' „Groß und Klein“.

Neben Platten-Einspielungen mit dem Friedemann Graef Quintett und dem United Jazz Workshop Orchestra gibt es auch die Duo-LP „Exit“ (bei FMP).

Ausschließlich eigene Kompositionen/Improvisationen spielend, experimentieren beide Musiker in den durch den free jazz erschlossenen Freiräumen improvisierter Musik – ohne die Tradition zu leugnen, Tradition aber durchschaubar machend, sortiert nach Popanz und Nützlichkeit.

Zum Auftakt der Spielzeit 1982/83, in der „Jazz in der Kammer“ weiterhin sein „Asyl“ im Filmtheater Friedrichshain finden wird, wünschen wir

unseren Freunden viel Vergnügen bei der Begegnung zweier Duo-Formationen, die im weiten Spektrum des zeitgenössischen Jazz ihren eigenständigen Platz behaupten.

„Jazz in der Kammer“ Nr. 115 findet am Montag, dem 1. November 1982, um 18 und 21 Uhr im Filmtheater Friedrichshain statt.

Es spielen das Duo Keith Tippett / Louis Moholo (England) und das Duo Helmut Sachse / Manfred Hering.

Der Vorverkauf hat begonnen!

**Unser Repertoire**  
im Filmtheater Friedrichshain

**Ernst Toller**  
**DER ENTFESSELTE WOTAN**  
Regie: Alexander Lang

**Wolfgang Borchert**  
**DRAUSSEN VOR DER TUR**  
Regie: Klaus Erforth / Alexander Stillmark

**Shelagh Delaney**  
**BITTERER HONIG**  
Regie: Wolfgang Engel / Klaus Piontek

**Walerie Agranowski**  
**KUMMERT EUCH UM MALACHOW**  
Regie: Erhard Marggraf

**Maxie Wander**  
**GUTEN MORGEN, DU SCHÖNE (1 und 2)**

**DEUTSCHE VOLKSLIEDER**  
gesungen von Schauspielern  
des Deutschen Theaters

**DT-Pantomime-Ensemble**  
**DIE VERWANDLUNG**  
Regie: Bernd Hahnke

**Kassenöffnungszeiten**  
des Filmtheaters Friedrichshain:  
Montag – Freitag von 14.00 – 18.00 Uhr  
Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

# **JAZZ in der Kammer**

## **Nr. 114**

### **DT im Filmtheater Friedrichshain**

**Deutsches Theater / Kammerspiele**  
Intendant Rolf Rohmer